

Organisation

Anmeldung

Anmeldung bitte mit beiliegendem Anmeldetalon oder per E-Mail bis 1. Mai 2007.

Teilnahme gratis, auf Mitglieder beschränkt.

Zugsverbindung

	Hinfahrt		Rückfahrt		
	Abfahrt	Delsberg an	Delsberg ab	Ankunft	
Bern	11:35	13:17	18:20	19:30	Bern
Zürich	11:30	13:18	18:23	19:58	Zürich
Basel	12:37	13:17	18:23	18:53	Basel
St.Gallen	10:11	13:18	18:23	21:15	St.Gallen
Lausanne	11:45	13:18	18:42	22:15	Lausanne
Luzern	11:02	13:17	18:23	20:14	Luzern
Bellinzona	08:34	12:37	18:23	22:57	Bellinzona
Solothurn	12:32	13:18	18:20	19:21	Solothurn

Kontakt

Geschäftsstelle FSU, Vadianstrasse 37, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 222 52 52 | Fax 071 222 26 09 | E-Mail info@f-s-u.ch

3. April 2007

EINLADUNG

zur 7. ordentlichen Mitgliederversammlung 2007 des FSU

FSU



Delsberg, Wakkerpreis 2006



Fours à chaux, St-Ursanne © MONT_TERRI Productions

Fédération
suisse des
urbanistes

Fachverband
Schweizer
RaumplanerInnen

Federazione
svizzera degli
urbanisti

Federaziun
svizra
d'urbanists

Datum: Freitag, 11. Mai 2007

Ort: Delsberg und St.Ursanne

Programm: 13:20 Empfang am Bahnhof Delsberg
13:30 Mitgliederversammlung, Centre professionnel, Delsberg
15:00 Referat: «Visions croisées Jura-Bâle»
15:30 Fahrt nach St. Ursanne, Alte Kalkfabrik
16:00 Referate: Sanierungsprojekte in St. Ursanne und Bonfol
16:30 Apéritif: Weine und regionale Produkte aus dem Jura
18:20 Rückfahrt zum Bahnhof Delsberg, Abfahrt der Züge

Einladung

Geschätzte FSU-Mitglieder

Gerne laden wir Euch zur 7. ordentlichen Mitgliederversammlung des FSU ein.

Nach dem letztjährigen erfolgreichen Versuch können wir auch dieses Jahr wieder eine Versammlung durchführen, welche neben den statutarischen Geschäften die beruflichen und gesellschaftlichen Aspekte berücksichtigt.

Dieses Jahr werden wir im Jura empfangen, wo uns ein dichtes Programm mit Beiträgen zu verschiedenen Problemen aus dem Jura erwartet. Die ausgewählten Themen dieser Region erscheinen ebenso interessant wie diejenigen der vielen anderen Schweizer Regionen.

Projekte der grossen Agglomerationen werden oft präsentiert; wie steht es aber um die Projekte von kleineren Schweizer Agglomerationen? Welches sind hier die Ziele und Schwierigkeiten? Gilles Froidevaux, Stadtpräsident von Delsberg, wird uns dazu seine Antworten geben.

Der Jura wird (zu?) schnell als Peripherie betrachtet. Immerhin gehört Delsberg aber zum S-Bahnnetz der Region Basel. Die wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Verbindungen zwischen dem Jura und Basel sind vielfältig. Liegt die Zukunft des Jura in Basel? Ist der Jura das erforderliche Expansionsgefäss für die Entwicklung von Basel?

Der Medienfall der ehemaligen Deponie in Bonfol könnte ein anderes Bild der Beziehung Basel-Jura geben. Wir werden hier aber von den Erfahrungen des Kantons Jura auf dem Gebiet der Sanierung profitieren, einmal unter technischem Gesichtspunkt mit dem Besuch der alten Kalköfen von St. Ursanne und einmal unter dem planerischen Aspekt bezüglich Bonfol.

Der Boden als unerlässliche identitätsstiftende Basis für eine nachhaltige Entwicklung? Wir werden dank der fondation rurale interjurassienne Gelegenheit haben, dies mit der Degustation von regionalen Produkten beim abschliessenden Apéro zu prüfen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen an diesem Tag.



Martin Eggenberger
Präsident



Andreas Brunner
Geschäftsführer

Detailprogramm

- 13.20 Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bahnhof Delsberg, Carfahrt zum Centre professionnel («bâtiment Mangeat»)
- 13.30 Statutarischer Teil der Mitgliederversammlung, gemäss Traktandenliste
- 14.30 Schluss des statutarischen Teils
- 14.30 Beziehungen Jura – Basel, «visions croisées»:
- Überblick über das Agglomerationsprogramm Delsberg
Herr Gilles Froidevaux, Stadtpräsident von Delsberg
 - Die Nähe zu Basel: welche Trümpfe?
Herr Yann Barth, Departement für Wirtschaft, Zusammenarbeit und Gemeinden
 - metrobasel: Entwurf einer Vision für eine multipolare Schweiz
Herr Christoph Koellreuter, Direktor BAK Basel economics, Projektleiter metrobasel
- 15.30 Carfahrt nach St. Ursanne, kommentierte Besichtigung der A16
Das Architekturkonzept der A16 von Architekt Renato Salvi wurde für den Architekturpreis «Distinction romande d'architecture 2006» nominiert
- 16.00 Sanierungspolitik im Kanton Jura auf dem Areal der alten Kalköfen von St. Ursanne.
Die alten Kalköfen wurden bis 1997 betrieben und haben eine erhebliche Altlast hinterlassen. Der Standort wurde Gegenstand eines Sanierungsprojekts von 1998 bis 2006. Heute ist er in einen kulturellen Ort verwandelt und eignet sich dazu, hier der Frage nach der Sanierungspolitik nachzugehen, mit folgenden zwei Spots:
- Industriedeponie Bonfol: Genehmigter Sanierungsplan
Dominique Nusbaumer, Vorsteher des Amtes für Raumplanung Kanton JU
Seit 2000 ist die Industriedeponie Bonfol Thema in den Medien. Ende 2006 wurde ein kantonaler Sanierungsplan in die öffentliche Vernehmlassung gegeben, der aufgrund einer Vereinbarung mit der chemischen Industrie Basel ausgearbeitet wurde, mit Sanierungskosten von Fr. 280 Mio.
 - Alte Kalkfabrik von St. Ursanne: durchgeführte Sanierung, *Herr Marcos Buser, Geologe, Präsident der Arbeitsgruppe Sanierung*. Diese zweite Präsentation wird konkret die technischen Aspekte dieses grossen Sanierungsfalls (Fr. 14 Mio.) aufzeigen können
- 16.30 Apéritif und Degustation, *Fondation rurale interjurassienne*
Dieser Apéritif bietet Gelegenheit, die regionalen jurassischen Produkte kennenzulernen
- 17.45 Carfahrt zum Bahnhof Delsberg
- 18.20 Abfahrt der Züge